

VERBUND Standpunkt

Sustainable Finance: Investitionen in die Dekarbonisierung lenken.

(Stand: 07/2022)

Vor dem Hintergrund der enormen Herausforderungen im Bereich der Dekarbonisierung von Energie- und Wirtschaftssystemen muss zusätzlich zu öffentlichen Geldern auch Privatkapital für nachhaltige Investitionen mobilisiert werden. Klare, transparente und einheitliche Kriterien für nachhaltige Finanzprodukte sind wichtig, um Kapital tatsächlich in die Dekarbonisierung zu lenken. VERBUND ist im Bereich Sustainable Finance bereits Vorreiterin.

Klimavertrag von Paris – Finanzflüsse dekarbonisieren

Mit dem Klimavertrag von Paris hat sich die Staatengemeinschaft zum Ziel gesetzt, die Erderwärmung bei 1,5 Grad einzudämmen. Artikel 2.1.c des Klimavertrags macht auch klare Vorgaben für Finanzentscheidungen, konkret *„Finanzflüsse in Übereinstimmung mit einer klima-resilienten Entwicklung bringen.“* Damit der notwendige Umbau des Gesellschafts-, Wirtschafts- und Energiesystems bis 2050 gelingen kann, braucht es enorme Investitionen. Finanzflüsse müssen also jetzt in die richtige Richtung gelenkt werden. Genauso wichtig ist es, Lock-In-Effekte¹ durch fossile Investitionen (Klimaschutzsicht) und damit auch Stranded Assets² (Finanzsicht) zu vermeiden. Das Signal des Klimavertrags ist bereits auf den Finanzmärkten angekommen. Um das Risiko der Carbon Bubble³ zu vermeiden, ziehen immer mehr Investoren Gelder aus fossilen Projekten ab, gleichzeitig steigt das Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten.

Lock-In-Effekte und Stranded Assets vermeiden, stattdessen nachhaltig investieren

Dekarbonisierung löst enormen Investitionsbedarf aus

Weltweit bietet die Dekarbonisierung des Wirtschafts-, Energie- und Gesellschaftssystems eine Investitionschance von 23.000 Mrd. € bis 2030⁴ und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in der Ukraine mit ihren Implikationen auf die Energiemärkte, dürfte diese Schätzung konservativ sein. Verfolgt die EU ihren Verpflichtungen aus dem Paris Agreement sind zusätzliche jährliche Investitionen von 230 Mrd. € notwendig.⁵ Es braucht also massive Investitionen in allen Wirtschaftsbereichen und eine Neuausrichtung der Kapitalflüsse, um diese Transformation zu schaffen. Öffentliche Gelder müssen konsequent von fossilen Investitionen und Infrastruktur weg in Dekarbonisierungsmaßnahmen gelenkt werden. Klimafreundliche Technologien, die sich heute am Markt noch nicht wirtschaftlich darstellen lassen,

Planbare Rahmenbedingungen und transparente Green Finance Instrumente sind notwendig um Kapital für die Dekarbonisierung zu mobilisieren

¹ Im Klimaschutz werden unter Lock-In-Effekten Investitionen/Maßnahmen verstanden, die langfristige Wirkungen haben und über ihre Wirkdauer nicht mit dem Ziel des Klimavertrags von Paris vereinbar sind (z.B. fossile Infrastruktur, die heute gebaut wird, wirkt bis 2050).

² Stranded Assets sind Vermögenswerte, die vorzeitig abgewertet werden müssen.

³ Der Begriff der „Carbon Bubble“ bezeichnet die Investitionsblase im Bereich von Investitionen in fossile Energieträger, die nicht berücksichtigt, dass diese nicht genutzt werden dürfen und ihren Wert verlieren, um die Ziele des Klimavertrags von Paris erreichen zu können.

⁴ Klima- und Energiefonds: Faktencheck Green Finance 2019

⁵ EU-Kommission: Factsheet Financing Sustainable Growth, März 2019

werden mit öffentlichen Geldern unterstützt werden müssen. Angesichts der Dimension der Herausforderung ist klar, dass öffentliche Gelder allein nicht ausreichen werden und auch privates Kapital zur Finanzierung der Transformation der Wirtschaft mobilisiert werden muss. Um private Investitionen anzureizen, braucht es politische Rahmenbedingungen, die langfristige Planungssicherheit bieten und belastbare Business Cases für grüne Investitionen erlauben. Green Finance Instrumente mit klaren Kriterien für nachhaltige Investitionen sorgen für Sicherheit und Glaubwürdigkeit am Finanzmarkt.

Sustainable Finance Package der EU Kommission und Taxonomie

Um Kapitalflüsse künftig in nachhaltige Investitionen zu lenken, hat die EU-Kommission im März 2018 das Sustainable Finance Package vorgelegt. Ziel des Pakets ist es, einerseits finanzielle Risiken durch Klimawandel und andere Umwelt- sowie soziale Probleme transparent zu machen und zu bewältigen und andererseits der Wirtschaft klare Zieleetzungen und langfristige Perspektiven zu geben. Dazu wurde ein gemeinsames EU-weites System zur Klassifizierung nachhaltiger Investitionen geschaffen. Einheitliche, transparente Kriterien legen fest, unter welchen Bedingungen ökonomische Aktivitäten zu ökologischen Zielen beitragen (*Taxonomie*). Außerdem sollen Offenlegungs- und Berichtspflichten über nachhaltige Investitionen und Risiken (*Disclosure*) verschärft und *Benchmarks* für die Vergleichbarkeit von nachhaltigen Investitionen geschaffen werden. Die Taxonomie wird sukzessive auf weitere Wirtschaftsaktivitäten ausgeweitet und soll auch über die EU hinaus anwendbar sein. Finanzinstitutionen wie die Europäische Investitionsbank oder die Europäische Zentralbank sind dabei, die Kriterien aus der Taxonomie zu übernehmen, was künftig massive Auswirkungen auf Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten haben wird. Außerdem beauftragte die Kommission bereits die Sustainable Finance Platform mit der Erarbeitung von Vorschlägen für weitere, abgestufte Nachhaltigkeitsklassen, um so z.B. Wirtschaftsaktivitäten abzubilden die sich derzeit im Umbau befinden und erst in Zukunft nachhaltig werden.

VERBUND begrüßt klare, transparente Kriterien für nachhaltige Investitionen

Parallel dazu arbeitet die Kommission an der konkreten Ausgestaltung der technischen Bewertungskriterien, welche quantitative und qualitative Grenzwerte zur Klassifizierung der Wirtschaftstätigkeiten darstellen. Diese technischen Bewertungskriterien werden für jedes Umweltziel (z.B. Umweltziel „Klimaschutz“) und für jede Wirtschaftsaktivität separat erstellt. In einer ersten Phase sind Bewertungskriterien für die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel definiert worden. Hierbei wurden bspw. Kriterien für die nachhaltige Stromproduktion aus Wasserkraft, Wind- und Solarenergie festgelegt. Größere öffentliche Aufmerksamkeit erlangte der Vorschlag der Kommission auch Investitionen in die Stromerzeugung aus Nuklearenergie und Gas unter bestimmten Umständen als nachhaltig einzustufen – nach heftigen Diskussionen folgten Rat und Parlament dem Vorschlag der Kommission. Im Laufe des Jahres 2022 wird die Kommission weitere technische Bewertungskriterien zu den übrigen, bisher nicht abgedeckten Umweltzielen – wie z.B. der nachhaltigen Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen oder Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, vorlegen.

Green Finance Agenda in Österreich

Auch in Österreich sollen Rahmenbedingungen für Green Finance weiter verbessert werden. Allein für die Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien und für Energie-Infrastruktur rechnet der Branchenverband Österreichs Energie mit einem Investitionsbedarf von rund 50 Mrd. € bis 2030. Für Paris-kompatible Dekarbonisierungsmaßnahmen in allen Sektoren müssen laut Klimaministerium in Österreich 170 Mrd. € bis 2030 investiert werden – und auch diese Zahlen dürften sich ob der aktuellen Entwicklungen eher am unteren Ende der Investitionsskala befinden.

VERBUND – Innovationstreiber bei grünen Finanzprodukten

VERBUND sieht die Dekarbonisierung als Chance für zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg und begrüßt die Einführung eines Klassifizierungsstandards für nachhaltige Finanzprodukte. VERBUND tritt für strenge Kriterien, die zum einen Green-washing ausschließen und zum anderen alle für die Dekarbonisierung wichtigen Wirtschaftsbereiche, seien es Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energie, in Speicher oder in Netze aber auch Investitionen in die Dekarbonisierung von Mobilität und Industrie umfassen, ein.

Green Bond, nachhaltige Veranlagung von Sozialkapital, digitaler grüner Schuldschein und rein nach Nachhaltigkeitskriterien bewerteter Kredit: VERBUND ist Innovationstreiber

Dass nachhaltige Finanzprodukte für VERBUND bereits seit Jahren ein zentrales Thema sind, zeigt der bereits 2014 platzierte erste Green Bond eines Unternehmens im deutschsprachigen Raum. Die Anleihe hatte ein Volumen von 500 Mio. € und diente der Re-/Finanzierung nachhaltiger Projekte (Energieeffizienzmaßnahmen in österreichischen Wasserkraftwerken, Windprojekte in Österreich und Deutschland). Sie war mehr als dreifach überzeichnet. Rund Zwei Drittel des Volumens wurde von Investoren gezeichnet, die streng nachhaltigkeitsorientiert investieren.

Seit 2015 richtet VERBUND seine Veranlagung der Mittel für Sozialkapital an nachhaltigen Kriterien aus. So kommen zum einen die sog. *UN Principles of Responsible Investments* (UN-PRI) zur Anwendung. Es werden Investitionen in Wertpapiere getätigt, die auf Basis sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien als nachhaltig eingestuft werden, gleichzeitig werden strenge Ausschlusskriterien definiert, z.B. Atomkraft, Rüstung, Kinderarbeit etc.

2018 begab VERBUND den weltweit ersten grünen Schuldschein über eine vollintegrierte digitale, Blockchain-fähige Emissionsplattform – ein Meilenstein nicht nur in der Nachhaltigkeits- sondern auch der Digitalisierungsstrategie des Konzerns. Die Transaktion umfasste ein Volumen von 100 Mio. €, bei einer Laufzeit von 10 Jahren und adressierte frühzeitig die starke Investorennachfrage nach nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten. Finanziert wurden damit Investitionen zur Revitalisierung eines Hochspannungsnetz-Abschnittes zu einem Wasserkraftwerk und somit in die Versorgungssicherheit in Österreich.

Im Dezember 2018 nahm VERBUND den ersten rein nach Nachhaltigkeitskriterien bewerteten Kredit weltweit auf. Dabei handelt es sich um einen syndizierten Kredit in der Höhe von 500 Mio. € und einer Laufzeit von 5 Jahren bei 12 internationalen und nationalen Banken. Es ist der erste Kredit überhaupt, dessen Zinssatz über die gesamte Laufzeit nicht mehr nach dem Finanz-Rating bei den etablierten Finanz-Ratingagenturen sondern nach dem Nachhaltigkeits-Rating einer Nachhaltigkeits-Ratingagentur (*Sustainalytics*) bestimmt wird. Verschlechtert sich das Nachhaltigkeits-Rating (ESG Rating - Bewertung der Faktoren Environment, Social & Governance in Unternehmen) von VERBUND, steigen die Kosten des Kredites. Verbessert sich das Nachhaltigkeitsrating von VERBUND, sinken die Kosten des Kredites. Das bedeutet eine Entkopplung vom etablierten Finanz-Rating. Mit diesem Schritt unterstreicht VERBUND die Glaubwürdigkeit seiner Nachhaltigkeitsstrategie und gibt international einen weiteren Impuls in Richtung Green Finance als Innovationstreiber vor.

Die Veranlagungsrichtlinien für das Sozialkapital von VERBUND wurden 2020 mit noch tiefgreifenderen Nachhaltigkeitskriterien festgelegt. Die umfangreicheren ESG-Kriterien sind:

- Wesentliche Erweiterung der Ausschlusskriterien,
- Fondsgesellschaften müssen UN-PRIs unterzeichnen,
- Impact Investment: 10% des Fondsvermögens sollen in Segmente investiert werden, die die Erreichung bestimmter UN Klimaziele

(Sustainable Development Goals) unterstützen und einen engen Konnex zum Kerngeschäft von VERBUND haben.

2021 mussten 50% der Investition des VERBUND-Sozialkapitals in nachhaltige Instrumente finanziert werden, ab 2022 sind es 100% der Investitionen. Somit ist VERBUND nicht nur auf der aktiven Finanzierungsseite vollständig nachhaltig sondern auch auf der passiven Seite, bei den Veranlagungen.

Im April 2021 gelang VERBUND mit der Begebung des Green & Sustainability-linked Bonds ein weiterer Meilenstein im Segment Green Finance. Es handelt sich dabei um eine 20-jährige Anleihe im Benchmark-Format (das bedeutet ein Anleihevolumen von mind. 500 Mio. €). Der Bond kombiniert erstmals alle vier nachhaltigen Komponenten von Green Finance gemeinsam in einer Transaktion:

- Der Bond ist eine klassische projektspezifische grüne Anleihe („Use of Proceeds“).
- Die finanzierten Projekte stehen im Einklang mit der EU-Taxonomie („EU-Taxonomy aligned“)⁶.
- Die Margen hängen vom Erreichen von Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens ab („Sustainable-link“).
- Nachhaltige Investor:innen werden stark bevorzugt und nach einem transparenten Kriterium beim Book Building während der Emission (Auswahlprozess für die Zuteilung des Anleihevolumens an die Investor:innen) ausgewählt.

Mit den aufgenommenen Finanzmitteln werden die Revitalisierung und die Erweiterung eines Wasserkraftwerks in Deutschland sowie Hochspannungsleitungsprojekte in Österreich finanziert. Zudem verpflichtet sich VERBUND mindestens 2.000 Megawatt (MW) Produktionsleistung für erneuerbare Energieträger (Wasser, Wind und Photovoltaik) und mindestens 12.000 Megavolt-ampere (MVA) Transformatorenkapazität zu schaffen. Letzteres ist notwendig, damit der erneuerbare Strom ins Hochspannungsnetz eingespeist werden kann. Beide Ziele sind sehr ambitioniert. Wird eines dieser Ziele bis zum 31. Dezember 2032 nicht erreicht, erhöhen sich die Kuponzahlungen für die restliche Laufzeit der Anleihe um 0,25% p.a..

Obwohl die aktuelle Taxonomie der EU Investitionen in Atomenergie und fossile Gase mit grünen Finanzinstrumenten erlaubt, schließt VERBUND Investitionen in diesem Bereich bei seinen nachhaltigen Finanzprodukten aus.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.verbund.com/de-at/ueber-verbund/investor-relations>

<https://www.verbund.com/de-at/ueber-verbund/verantwortung>

Fazit

- Um die Klimaziele erreichen zu können, müssen auch Finanzflüsse „dekarbonisiert“ werden. Lock-In-Effekte und stranded assets sind zu vermeiden und Kapital muss mobilisiert werden, um die für die Dekarbonisierung notwendigen Investitionen stemmen zu können.
- VERBUND ist im Bereich nachhaltiger Finanzprodukte bereits seit Jahren Innovationsführer und hat seit Jahren eine Vielzahl von nachhaltigen Finanzprodukte emittiert.
- VERBUND begrüßt die Standardisierung von nachhaltigen Finanzprodukten und tritt für transparente, einheitliche Kriterien zur Klassifizierung von nachhaltigen Finanzprodukten ein.

⁶ Laut Stand der Taxonomie-Vorlagen vom November 2020